



Gemeinde  
**Köniz**

# **Volksabstimmung 26. November 2017**

## **Botschaft des Parlaments an die Stimmberechtigten**

**Schul- und Sportanlage Ried,  
Niederwangen**  
Neubau

## **Abstimmungslokale**

Das Lokal mit Stern (\*) ist nicht rollstuhlgängig.

Gemeindehaus Bläuacker  
Landorfstrasse 1, 3098 Köniz

### **Öffnungszeiten**

Donnerstag, 23. November 2017, 08–12 und 14–18 Uhr  
Freitag, 24. November 2017, 08–12 und 14–17 Uhr

Köniz (Oberstufenzentrum)  
Liebefeld (Schulhaus Hessgut)  
Wabern (Dorfschulhaus\*)  
Niederscherli (Schulhaus Bodengässli)  
Niederwangen (Schulhaus)

### **Öffnungszeiten**

Sonntag, 26. November 2017, 10–12 Uhr

## **Briefliche Stimmabgabe**

Verwenden Sie für die briefliche Stimmabgabe das beiliegende Kuvert. Dieses muss **frankiert** werden, wenn die briefliche Abstimmung per Post erfolgt. Portofrei können die Wahl- und Abstimmungsunterlagen an der Loge im Gemeindehaus Bläuacker (Landorfstrasse 1, 3098 Köniz) und in den Abstimmungslokalen (siehe oben) abgegeben werden.

Ausserhalb der Logenöffnungszeiten können Sie die Unterlagen auch in den Briefkasten des Gemeindehauses einwerfen.  
Letzte Leerung: Samstag, 25. November 2017, 14 Uhr

Öffnungszeiten Loge Gemeindehaus Bläuacker:  
Montag bis Freitag, 08–12 und 14–17 Uhr  
Donnerstag bis 18 Uhr

## **Das geltende Recht**

finden Sie im Internet unter [www.koeniz.ch](http://www.koeniz.ch)  
(Verwaltung > Reglemente/Verordnungen).  
Sie können es auch telefonisch bei der Stabsabteilung  
der Gemeinde Köniz bestellen: 031 970 91 11

# Schul- und Sportanlage Ried, Niederwangen

Neubau

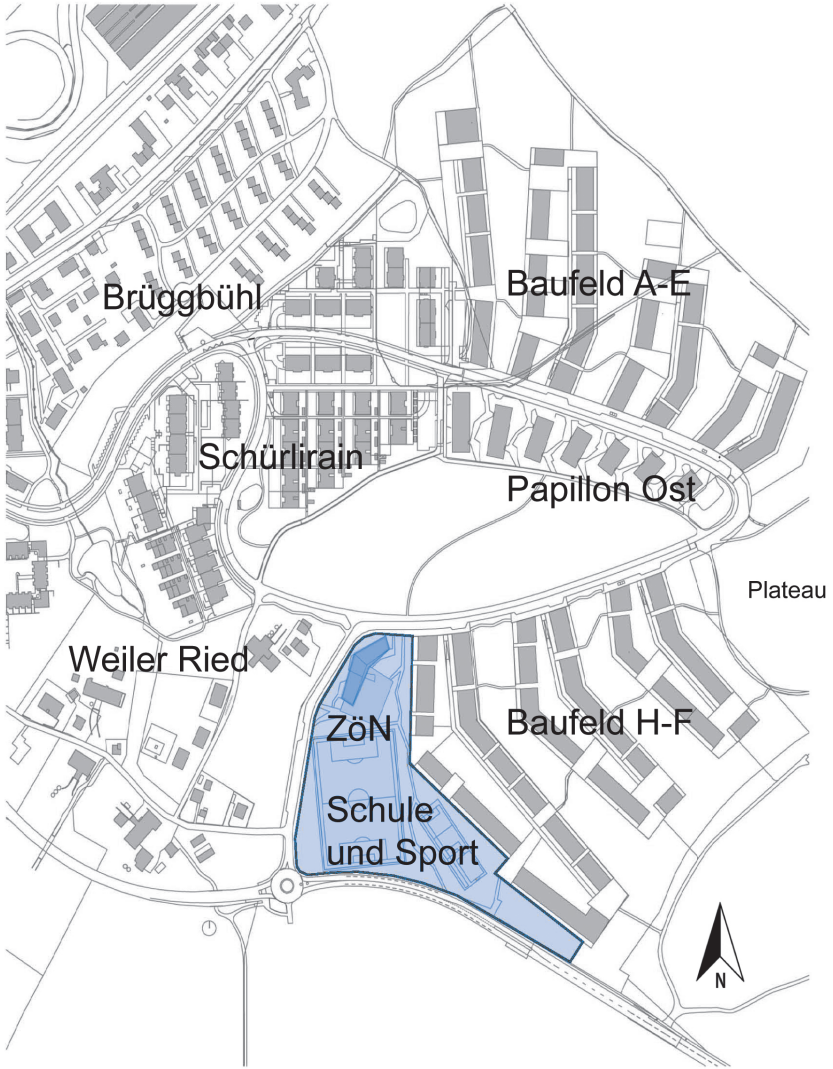
## Das Wichtigste in Kürze

Die Überbauung Papillon Ried im Ortsteil Niederwangen ist die grösste zusammenhängende Baulandreserve für den Wohnungsbau in der Region. Sie bietet Platz für die Realisierung eines neuen Quartiers für 2000 Einwohnerinnen und Einwohner. Nach einem städtebaulichen Wettbewerb sind die ersten Baufelder und die Haupteerschliessung geplant und teilweise in der Realisierung.

Mit der Volksabstimmung im Jahr 2012 wurde die Überbauungsordnung Ried Ost basierend auf dem Siedlungskonzept Papillon rechtskräftig. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Einbindung der Schul- und Sportnutzung zum erfolgreichen Ausgang der Abstimmung beigetragen hatte. Die Realisierung des Projekts hat für das Ried wie auch für Niederwangen einen hohen Stellenwert. Es wird ein deutliches Zeichen für die Entwicklung dieser Ortsteile gesetzt.

Das vorliegende Projekt sieht den Bau einer Primarstufenschule mit acht Schulklassen, einer Turnhalle sowie eine Aussensportanlage mit Kunstrasen-Spielfeld und Allwetterplatz vor. Mit dem Bau des neuen Schulhauses können die stark steigenden Schülerzahlen aufgefangen werden. Die Spiel- und Sportanlagen sollen neben den Schulen auch dem Vereinssport zu Gute kommen und im Rahmen von "Sport für alle" der Quartierbevölkerung für Freizeitaktivitäten dienen. Das Kunstrasen-Spielfeld wird "ligatauglich" gestaltet, womit sich das Manko an Fussballplätzen in der Gemeinde Köniz reduzieren lässt.

Gemeinderat und Parlament beantragen für den Bau der neuen Schul- und Sportanlage Ried einen Kredit in der Höhe von 26,46 Millionen Franken. Der Betrag ist in der Investitionsplanung der Gemeinde enthalten.



*Situation Ortsteil Ried*

## Entwicklung der Schülerzahlen

Mit dem Bezug der Siedlung Papillon wird sich die Einwohnerzahl in Niederwangen beinahe verdoppeln. Der Bau eines neuen Schulhauses im Ried bis im Sommer 2020 ist deshalb in hoher Priorität nötig. Zudem ist das Schulangebot vor Ort für die Promotion und die Wohnattraktivität des neuen Quartiers wichtig.

Die neusten Erhebungen der Schülerzahlen in Niederwangen und im Gebiet Brüggbühl / Schürlirain prognostizieren für das Schuljahr 2020/21 bereits 385 Kinder im schulpflichtigen Alter (Basisstufe und Primarstufe). Dies verlangt auf Schuljahresbeginn August 2020 die Führung von fünf, ein Jahr später von sechs Schulklassen sowie das entsprechende Angebot der Tagesschule. Eine etappierte Realisierung der Schule wurde geprüft, jedoch aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen wieder fallen gelassen.

## Projekt

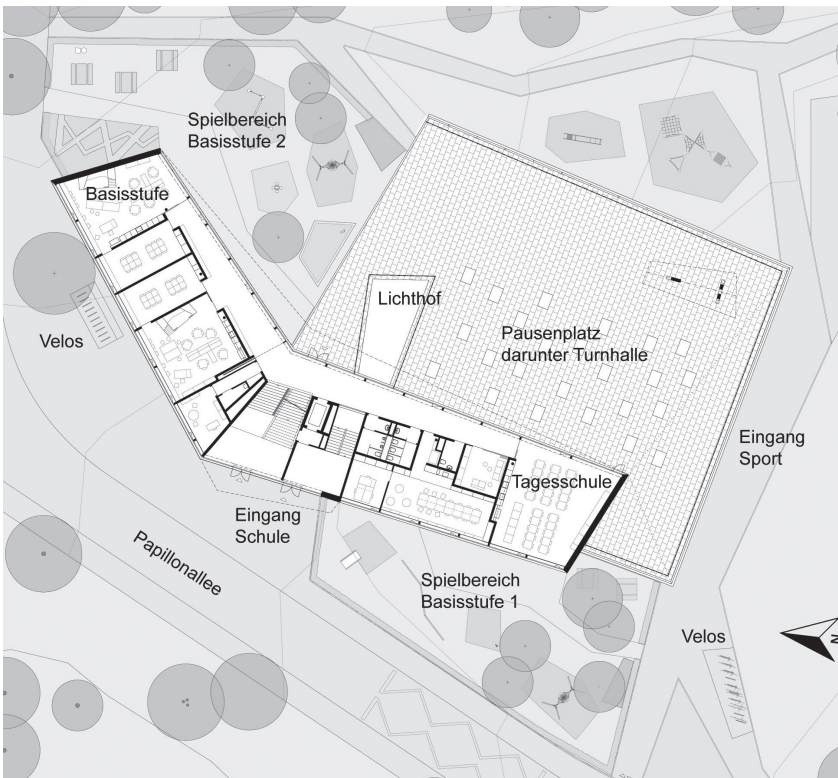
Zum Bau der Schul- und Sportanlage Ried wurde ein offener Projektwettbewerb durchgeführt. Das überarbeitete Siegerprojekt bildet die Grundlage für das nun vorliegende Bauprojekt.



Modellfoto des Bauprojektes:  
Schulhausparzelle zwischen Landorfstrasse, Papillonallee und Baufeld F

Das Areal der Schul- und Sportanlage wird als ein grosser, zusammenhängender Parkraum mit drei unterschiedlich grossen Plateaus gestaltet. Im Zwischenraum sind Grünflächen von abwechselnder Grösse angeordnet. Die Plateaus, gebildet aus Sporthallendach, Fussballfeld und Allwetterplatz, sorgen für einen harmonischen Übergang von den Gebäuden der neuen Papillon-Überbauung zu den Häusern in den Obstbaumwiesen des alten Weilers.

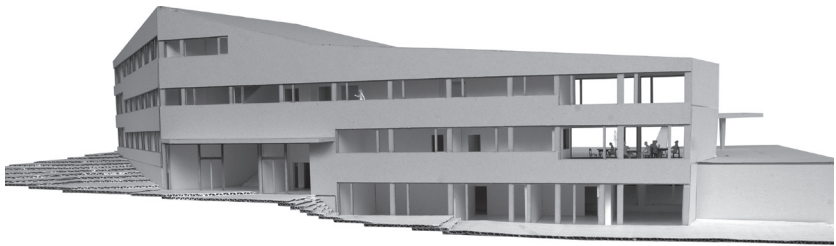
Der Gebäudekomplex aus Turnhalle und Schulhaus bildet die topografischen Verhältnisse der in der Höhe abfallenden Strasse ab. Die beiden Gebäudeflügel des Schulhauses stehen an städtebaulich prominenter Lage und wirken als "Torhaus" zur künftigen Siedlung Papillon.



*Schulhaus Grundriss Erdgeschoss*

Im Schulhaus werden die Klassenzimmer über ein zentrales Treppenhaus und einen wechselseitigen Korridor erschlossen. Alle vier Basisstufenklassen sind ebenerdig angeordnet und jeweils auf eigene Aussenräume ausgerichtet. Im Erdgeschoss und ersten Obergeschoss befinden sich die Räume für die Tagesschule, das Lehrerkollegium, ein Mehrzweck- und ein Musikraum sowie vier Unterrichtsräume für die Primarschulklassen. Alle Räume für Spezial- und Gestaltungsunterricht liegen unter dem Dach im zweiten Obergeschoss.

Südlich des Schulgebäudes ragt das Dach der Turnhalle und der Garderoben- und Sanitärräume aus dem Hang. Es dient der Schule als Pausenplatz. Die Garderoben- und Sanitärräume für die Aussenportalanlagen werden auf der Südseite der Halle über einen unabhängigen Zugang erschlossen.



*Ansicht Schulhaus von Südwesten (Foto Arbeitsmodell)*

Der Untergrund im Projektperimeter besteht aus feinkörnigem Moränenmaterial. Darunter befindet sich Molassefels. Aufgrund der geologischen Verhältnisse sind die Untergeschosse wasserdicht auszubilden und mit Zugpfählen gegen Auftriebskräfte zu sichern. Das beim Bau der Gebäude vorgesehene statische System erlaubt nichttragende Rauntrennwände und bietet die nötige Flexibilität bei allfälliger späterer Raumaufteilung.

In der Überbauungsordnung sind die Vorschriften zur Energie vorgegeben. Grundsätzlich sind die Prinzipien des nachhaltigen Bauens gemäss neuestem Stand der Technik wegleitend. Im Energiekonzept sind für die Abdeckung des Wärme- und Warmwasserbedarfs Erdsonden vorgesehen. Auf den geneigten Dachflächen der Schulanlage ist eine vollflächig verlegte Photovoltaik-Anlage geplant. Das Gebäude wird nach dem Energiestandard Minergie-P gebaut. Für eine nach-

haltige und ökologische Bauweise bezüglich Innenraumklima gelten die Anforderungen von Minergie-Eco.

## **Erschliessung und Verkehrsführung**

Die Überbauung Ried ist durch den motorisierten Verkehr bereits heute bestens erschlossen. Mit dem Ausbau der Buslinie 29 wird die Überbauung Ried und damit auch die Schul- und Sportanlage sowohl von Köniz wie auch vom Wangental her mit dem öffentlichen Verkehr sehr gut erschlossen sein. Das Schulhausareal kann autofrei gehalten werden. Der zentrale Autoabstellplatz befindet sich am Kreisel zur Landorfstrasse. Im südöstlichen Teil der Parzelle befinden sich zusätzliche Parkplätze für den Sportbetrieb, erschlossen über die Landorfstrasse. Veloabstellplätze sind bei den Gebäudeeingängen im Westen und Süden platziert.

Das feinmaschige Wegnetz durch die Baufelder des Papillonquartiers setzt sich im Grünraum der Schul- und Sportanlage fort. Die Wege bieten damit eine gute Anbindung der neuen Siedlung sowohl an den alten Weiler als auch an die Bushaltestelle an der Landorfstrasse.

## **Aussensportanlagen**

Zur Schulanlage gehört eine Sportanlage. Mit der Erarbeitung der Überbauungsordnung wurde die Möglichkeit erkannt, im Ried eine Sportanlage auch für den Vereinssport realisieren zu können. Im Ried bietet sich für die Gemeinde Köniz die einzige Möglichkeit, kurzfristig das Manko an Fussballplätzen reduzieren zu können. Durch die verbesserte Anbindung an den öffentlichen Verkehr wird die Sportanlage in sechs Minuten ab Bahnhof Köniz oder Niederwangen erreichbar sein.

Das Programm der Aussensportanlagen umfasst ein ligataugliches Kunstrasen Fussballfeld, einen Allwetterplatz sowie ein Mini-Pitch Spielfeld. Eine Laufbahn und eine Anlaufstrecke für die Sprunggrube lassen sich über den Allwetterplatz kombinieren. Alle Sportanlagen dienen nebst dem Schulunterricht und den Sportvereinen auch dem neu entstehenden Quartier Papillon ("Sport für alle").



Der Begriff "ligatauglich" bezieht sich auf die Grösse des Fussballfeldes mit Sturzraum sowie eine entsprechende Spielfeld-Beleuchtung. Es besteht nicht die Absicht, Infrastrukturen für eine grössere Zuschauerzahl zu bauen. Ins Terrain integrierte Sitz- oder Stehstufen längsseitig des Sportplatzes für maximal 200 Zuschauer bilden den Zuschauerbereich. Die geplante Spielfeldgrösse lässt Wettkampf-Spiele bis und mit 2. Liga regional zu. Im Normalfall werden für Spiele der unteren Ligen (3.-5.-Liga) und Juniorenspiele rund 50 Zuschauer erwartet. Die Sportanlagen entsprechen den Normen des Bundesamtes für Sport.

Aufgrund der Lage der geplanten Sportanlage am Rand der künftigen Siedlung Papillon hat der Gemeinderat Gutachten zu möglichen Lärm- und Lichtimmissionen in Auftrag gegeben. Gemäss Gutachten darf das Vorhaben bei optimierter Nutzung als verträglich beurteilt werden. Im Rahmen der Betriebsbewilligung wird eine jährliche Beurteilung zu erfolgen haben.

## Baukosten

<b>Kostenvoranschlag für das Gesamtprojekt "Schule und Sport im Ried"</b>		
Vorbereitungsarbeiten / Baustelleninstallation	CHF	710'000
Rohbau 1 + 2 inkl. Gebäudehülle	CHF	6'567'000
Haustechnik	CHF	3'151'000
Ausbau 1 + 2	CHF	3'438'000
Honorare	CHF	4'152'000
Umgebung inkl. Aussensportanlagen	CHF	5'275'000
Baunebenkosten	CHF	660'000
Ausstattungen	CHF	1'051'000
<b>Zwischentotal</b>	<b>CHF</b>	<b>25'004'000</b>
Bauherrenreserve 3% v. BKP 1-4	CHF	700'000
Mehrwertsteuer 8%	CHF	2'056'000
	<b>CHF</b>	<b>27'760'000</b>
<b>Abzüglich bereits bewilligter Projektie- rungskredit</b>	<b>CHF</b>	<b>- 1'300'000</b>
<b>Abstimmung:</b> Durch die Stimmberechtigten zu beschlies- sender Kredit	<b>CHF</b>	<b>26'460'000</b>
Beiträge Dritter (Voraussichtlicher Beitrag aus Förder- programmen für energetische Massnahmen)	CHF	248'000
Voraussichtliche Beiträge des Sportfonds (Lotteriefonds) an Infrastruktur neuer Sportan- lagen (Turnhalle und die Aussensportanlagen)	CHF	480'000
<b>Total Beiträge Dritter</b>	<b>CHF</b>	<b>728'000</b>

## Was geschieht bei Annahme der Vorlage?

Der Bezug der Schulanlage soll auf das neue Schuljahr im August 2020 erfolgen. Parallel dazu sollen auch die Aussensportanlagen realisiert werden. Dies verlangt die Einreichung des Baugesuchs sofort nach der Volksabstimmung und den Baustart im Spätsommer 2018.

## Folgen bei Ablehnung der Vorlage?

Die Kapazitäten der bestehenden Schulanlage Niederwangen reichen nicht aus, um alle schulpflichtigen Kinder aus dem Ortsteil Ried aufzunehmen. Der Gemeinderat müsste dem Parlament als Notmassnahme eine Pavillon-Lösung ohne Sportanlagen vorschlagen.

Ohne neue Schule im Ried, die gemäss Überbauungsordnung parallel zur Wohnüberbauung Papillon zu erstellen ist, würde die Promotion der Wohnsiedlung erheblich erschwert.

Ohne ligataugliches Fussballfeld im Ried werden die Könizer Fussballvereine ab 2020 Mühe haben, in der Gemeinde Köniz Meisterschaftsspiele der Amateur- und Nachwuchsteams auszutragen. Spiele müssten auf gemieteten Anlagen in den Nachbargemeinden absolviert werden, sofern dort Kapazitäten bestehen. Oder die Fussballvereine müssten ihre Mannschaften abbauen.

## Argumente im Parlament

### **PRO**

- TEXT
- TEXT
- TEXT

### **CONTRA**

- TEXT
- TEXT
- TEXT

## Antrag

Mit x zu y Stimmen bei z Enthaltungen beantragt das Parlament den Stimmberechtigten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Für die Realisierung der neuen Schul- und Sportanlage Ried, Niederwangen wird ein Kredit von CHF 26'460'000 zuzüglich allfälliger Teuerung bewilligt.
2. Der Gemeinderat wird ermächtigt, Änderungen, die im Laufe der Bauausführung im Interesse des Werkes notwendig sind, vorzunehmen, sofern sie den Rahmen des Bauprojektes und des Kredites nicht sprengen.

Köniz, 21. August 2017

Der Präsident: Andreas Lanz

Die Sekretärin: Verena Remund-von Känel



Gemeinde  
**Köniz**

**Amtlicher Stimmzettel**  
für die Volksabstimmung vom 26. November 2017

### **Schule und Sport im Ried**

Wollen Sie dem Kredit von 26,46 Mio. Franken für den Neubau der Schul- und Sportanlage im Ried, Niederwangen zustimmen?

Antwort:  
ja / nein

Der Stimmzettel ist handschriftlich mit Ja oder Nein auszufüllen und vom Stimmausschuss auf der Rückseite abzustempeln.